



Modularisierung von digitalen Weiterbildungsangeboten für die öffentliche Verwaltung

Konzeption und Perspektiven am Beispiel des eGov-Campus

INFORMATIK FESTIVAL, BERLIN, 29.09.23

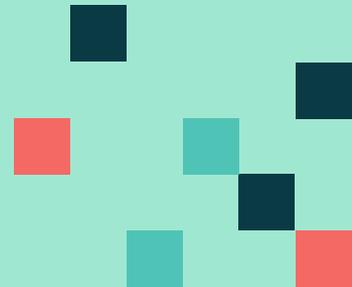
MARC EGLOFFSTEIN, PHILIPP KUSCHER & DIRK IFENTHALER

Agenda

MODULARISIERUNG VON DIGITALEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN

- Hintergrund und Problemstellung
- Modularisierung im eGov-Campus
- Prototypische Umsetzung in Pilotkursen
- Diskussion und Ausblick

Hintergrund und Problemstellung



Hintergrund

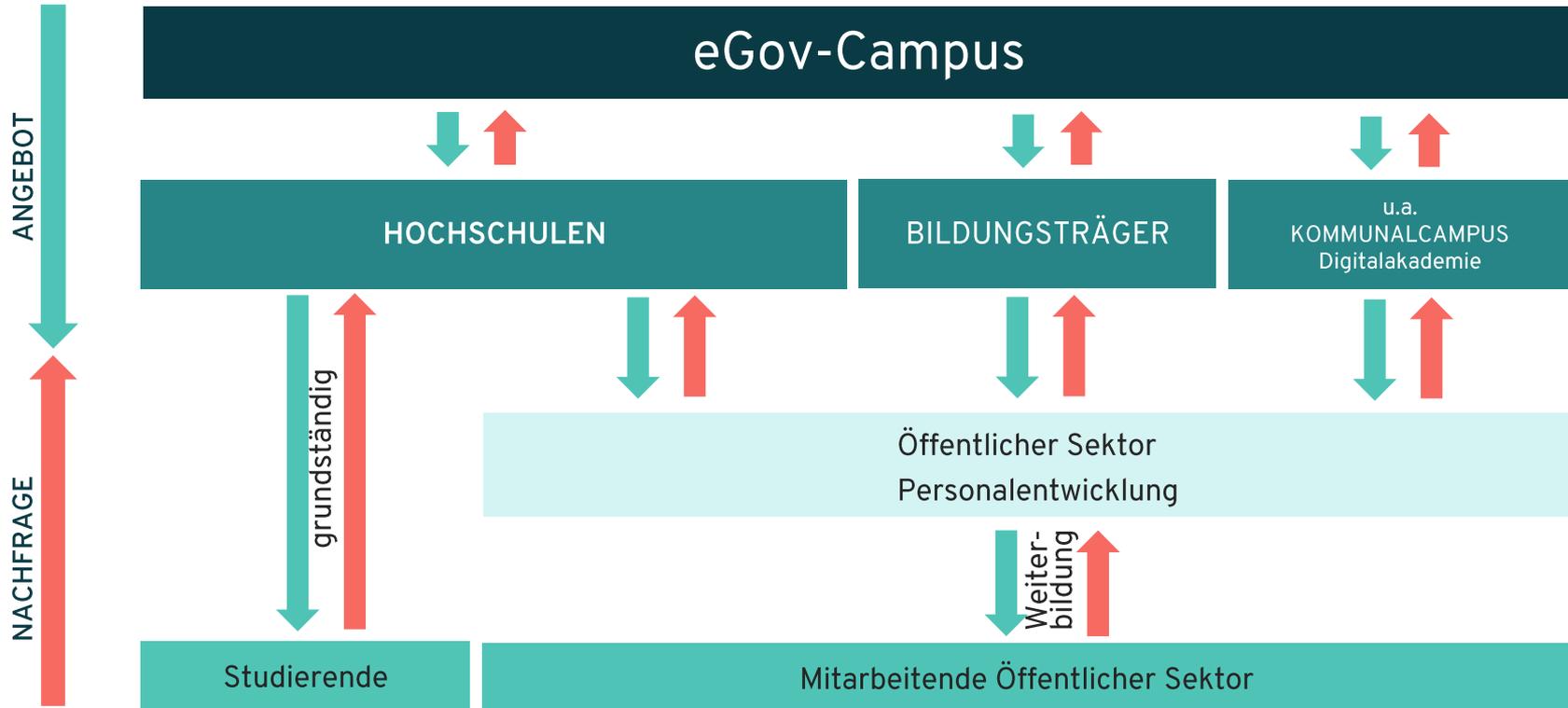
DIGITALE AUS- UND WEITERBILDUNG IN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

- Unzureichende Umsetzung der Digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Ursachen liegen in **technischen** und **organisatorischen Rahmenbedingungen**, insbesondere aber auch in **Kompetenzdefiziten** auf Seiten der Mitarbeitenden begründet [Me20].
- Die wachsende Lücke in Bezug auf E-Kompetenzen in der öffentlichen Verwaltung [Ko22] für zu **steigenden Bedarfen für adäquate Bildungsangebote**. Skalierbare digitale Bildungsplattformen wie der eGov-Campus oder der KommunalCampus gewinnen an Bedeutung.
- **Offene Online Kurse** (MOOCs) haben sich über den Hochschulkontext hinaus inzwischen auch in der Weiterbildung etabliert [Ha23]. Niedrige Abschlussraten und offene Fragen hinsichtlich der didaktische Qualität deuten allerdings auf Optimierungspotenziale hin [Bo21].
- Angesichts von Bildungstrends wie „Microlearning“ [ZW20] oder „Micro-Credentials“ [IBM16] erscheint eine **Transformation hin zu kleinformatischen und flexiblen Lernangeboten** für die Weiterbildung schlüssig.

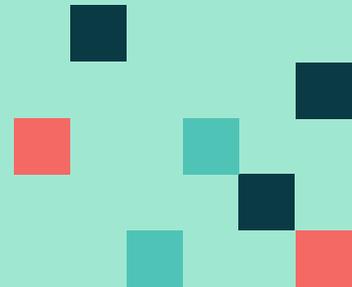
„Wie können MOOCs sinnvoll modularisiert werden, um didaktisch und organisatorisch stimmige Aus- und Weiterbildungsangebote für die digitale Verwaltung zu entwickeln?“

eGov-Campus - Nutzungskonzepte

AUS- UND WEITERBILDUNG AUF AKADEMISCHEM NIVEAU



Modularisierung im eGov-Campus



Modularisierung im eGov-Campus

BASISINFORMATIONEN

Modularisierung beschreibt die Transformation von Online-Kursen in eigenständige kleinformatische, kompetenzorientierte und flexible Lern-Module

- Curriculare und didaktische Restrukturierung von Online-Kursen des eGov-Campus, inbes. durch zusätzliche einführende Lernangebote
- Kompetenzorientiertes Vorgehen: bestehende Kurse werden ausgehend von Learning Outcomes in kleinteiligere Formate transformiert
- Projektorientiertes Vorgehen: Begleitung der Kursersteller*innen in der (prototypischen) Umsetzung
- Evidenzbasiertes Vorgehen: begleitende Forschung zum curricularen Re-Design und zur Adoption von didaktischen Mikro-Formaten

Zielstellung

MODULARISIERUNG VON INHALTEN

Basis-Modul + 1 oder 2 Aufbau-Module
entspricht ca. 1 ECTS

Kurs

- Enthält umfangreiche Inhalte zum Thema
- Umfang: Ein Hochschul-Semester (5 ECTS)
- Zeitaufwand: 5-8 Weiterbildungstage (WBT)
- Sehr hoher Informationsgehalt



Basis-Modul

- Kürzere Inhalts- & Themenübersicht
- Bietet praxisnahe Kerninhalte und Überblickswissen zum Themengebiet
- Zeitaufwand: 8 Std. / 1 WBT
- Vermittelt Grundlagen des Themengebiets und zeigt Lernpfade auf



„Einführungskapitel“

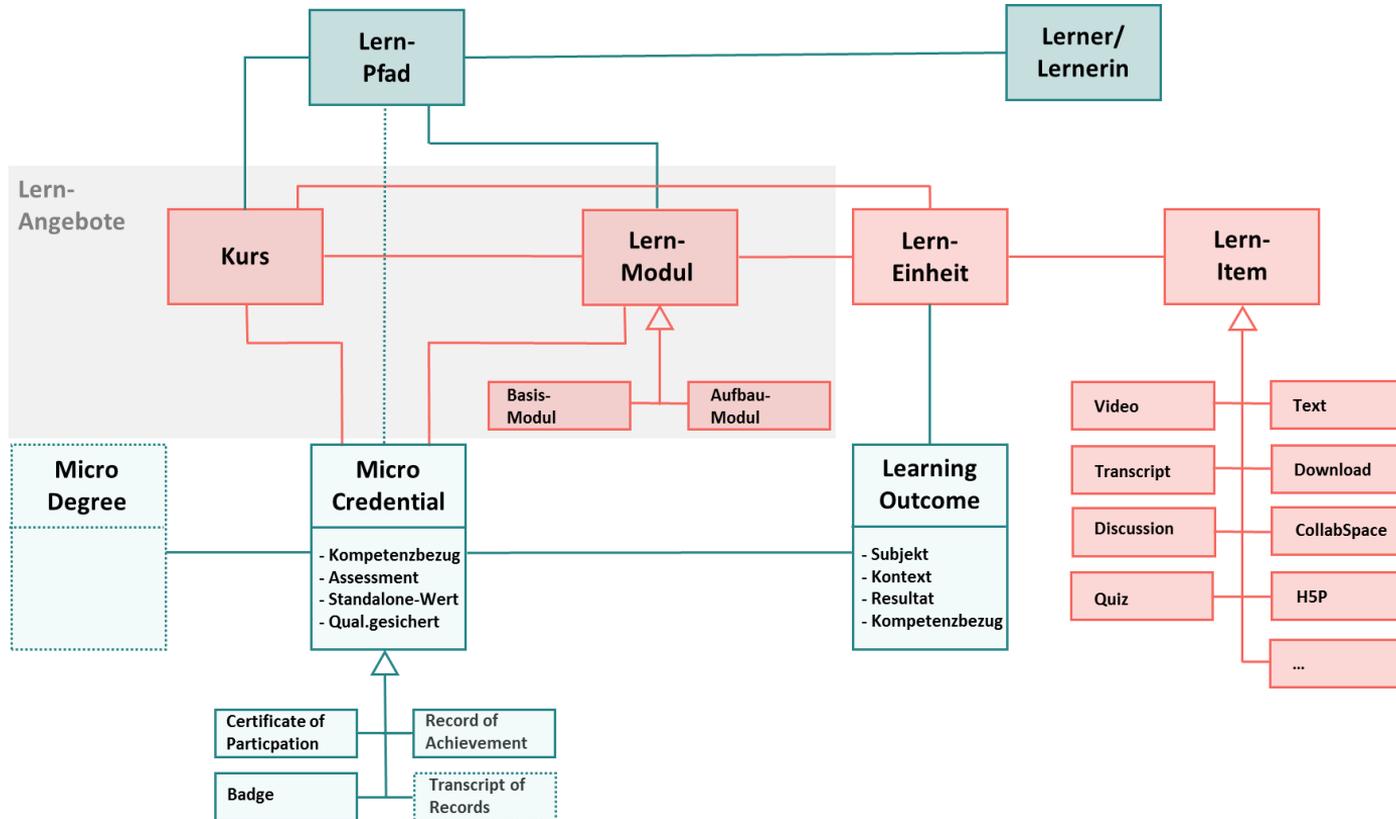
Aufbau-Module

- Einzelne Themen des Kurses aufbereitet als abgeschlossene Lektionen
- Zeitaufwand: 4 oder 8 Std. / 0,5 oder 1 WBT
- Kombinierbare Inhaltsbausteine
- Basis-Modul als Voraussetzung



„Buchkapitel / Lektion“

Modularisierung – Struktur und Konzepte



Modularisierung - Vorgehensmodell

ZEHN SCHRITTE IM ÜBERBLICK

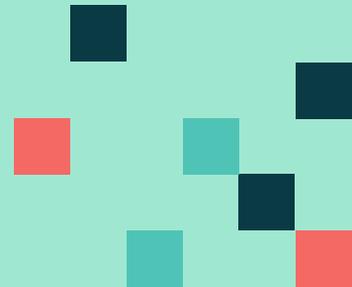
1. Lern-Module initial abgrenzen
2. Basis-Modul spezifizieren („Grundlagen und Einführung“)
3. Learning Outcomes spezifizieren
4. Lern-Einheiten und Lern-Items spezifizieren
5. Abhängigkeiten zwischen und innerhalb von Aufbau-Modulen prüfen und modellieren
6. Lern-Module mit Metadaten beschreiben (Modulbeschreibung)
7. Modularisierung auf der Lernplattform umsetzen
8. Lern-Pfade spezifizieren
9. Modularisierung validieren (Modularisierungsworkshops)
10. Anpassungen vornehmen und Qualität sichern

Umsetzung

PILOTKURSE FÜR PROOF OF CONCEPT

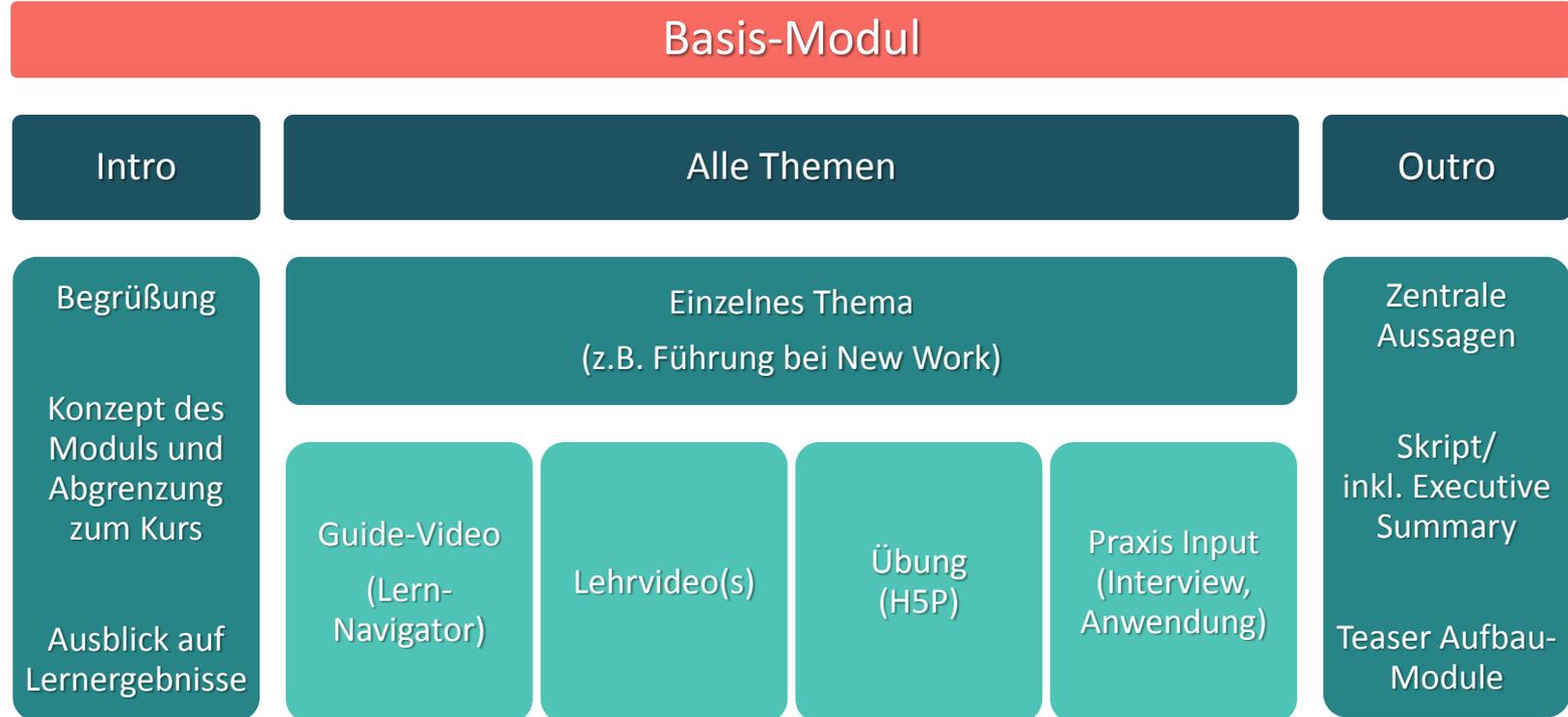
Kurs	Kursverantwortliche	Ansprechpartner
Verwaltungsportale (A)	Prof. Proeller, Uni Potsdam Prof. Schuppan, HdBA/SHI	Philipp Kuscher
Neues Arbeiten und Führen in digitalisierten Verwaltungsstrukturen (B)	Prof. Proeller, Uni Potsdam Prof. Schuppan, HdBA/SHI	Philipp Kuscher
Prozessmanagement im öffentlichen Sektor (C)	Prof. Becker, WWU Münster	Holger Koelmann Michael Koddebusch

Prototypische Umsetzung in Pilotkursen



Umsetzung für Pilotkurse (A) und (B)

BASIS-MODUL „GRUNDLAGEN UND EINFÜHRUNG“



Umsetzung für Pilotkurse (A) und (B)

AUFBAU-MODUL(E) - EXEMPLARISCH

Aufbau-Modul

Einzelnes Thema
(z.B. in New Work Führung)

Guide-
Video
(Lernnavi-
gator)

Text Item
(Lernziele,
Literaturver-
weise)

Lehrvideos

Übungen
(H5P)

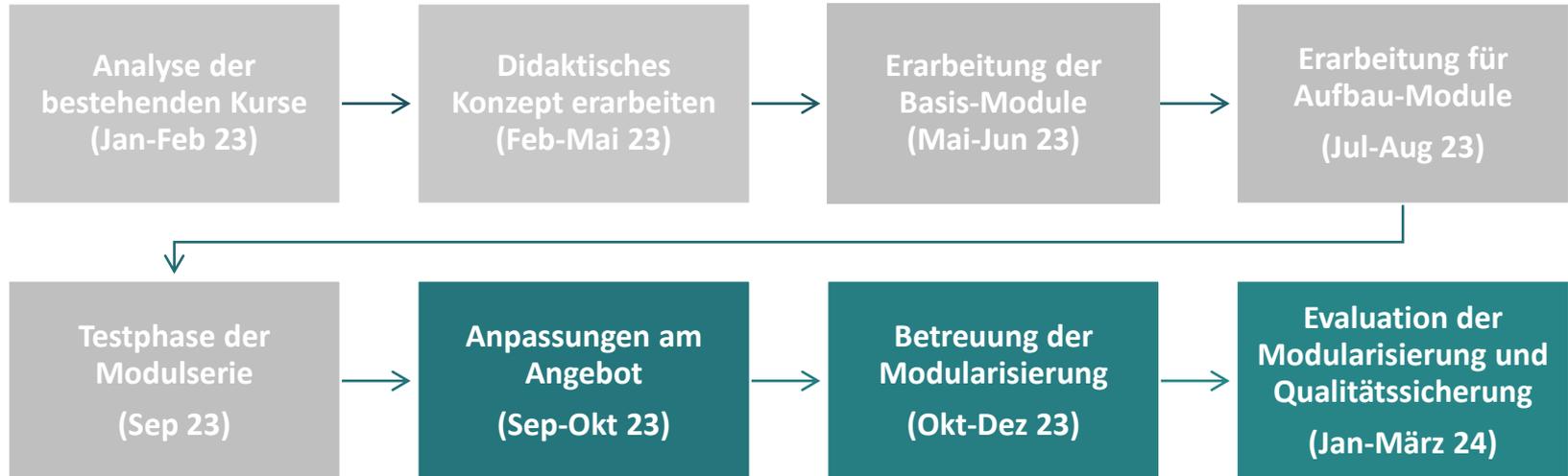
Praxis Input
(Interview,
Anwendung
)

Teaching
Case

Lernerfolgs-
kontrolle

Umsetzung für Pilotkurse (A) und (B)

AKTUELLER STAND UND AUSBLICK



Analyse der bestehenden Kurse

„MODULARISIERUNGSCHECK“ ALS ERSTER SCHRITT

1. Im ersten Schritt prüfen, inwieweit die bisherigen Inhalte des Kurses aufbereitet worden sind

- Inhaltliche Aufteilung / Analytischer Rahmen des Kurses
- Art und Weise der Wissensvermittlung (Lehrvideos, Übungen, Teaching Cases, Peer Assessment, Interviews etc.)
- Länge der Videos und Umfang der weiteren Lernitems
- Praxistauglichkeit der Inhalte (z.B. starker Fokus auf Theorievermittlung oder bereits Implikationen für die Praxis → wie ist die Sprache der Dozenten?)

2. Im zweiten Schritt prüfen, inwieweit bisherige Inhalte sinnvoll in die Modularisierung übernommen werden können

- A) Können bestehende Inhalte ins Basis-Modul übernommen werden?
- B) Können bestehende Inhalte für die Aufbau-Module übernommen werden?
- C) Was muss jeweils neu produziert und erstellt werden? (Delta-Analyse)



In unserem Fall jeweils unterschiedliche Bedarfe für die jeweiligen Kurse, aufgrund unterschiedlicher Analytik → Modularisierung benötigt neues Denken.



Feedback zu den Modulserien

ALLGEMEIN – WO SCHÄRFEN WIR NACH?

- **Mehr praxis-/anwendungsnahe Übungen unabhängig von Lernvideos erstellen, idealerweise direkt am Start** (z.B. Nutzung von OZG-Dashboard, Verwaltungsportalen, New-Work Projektbeispielen aus der Verwaltung etc.)
- **Bessere Nutzerführung auf der Plattform** (zwischen Basis-Modul und Aufbau-Modulen)
- **Mehr Austauschmöglichkeiten in Lernräumen**
- **Erklärung von Fachbegriffen**



Grundsätzlich positives Feedback – Angebot ist näher an die Praxis gerückt.

Herausforderungen in der Umsetzung

Angebot (eGovCampus):

- Hoher Aufwand für Anpassung und Neuerstellung
- Technisch-organisatorische Bereitstellung auf der Lernplattform
- Praxistauglichkeit des Angebots muss getestet werden

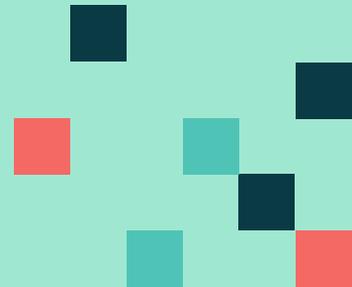
Nachfrage (Behördenmitarbeitende):

- Bekanntheit des Angebots nicht ausreichend vorhanden → MA-Portal, Fortbildungskatalog
- Führungskräfte müssen moderne Weiterbildung vorleben/fordern → selbst Nutzen erkennen
- Anerkennung in den Behörden für Weiterbildung etablieren
- Personalentwickler:innen unterstützen und adressieren als Multiplikatoren



Nur Angebot bereitstellen reicht nicht, das Matching zwischen Angebot (z.B. eGovCampus) und Nachfrage (Behörden) muss verbessert werden.

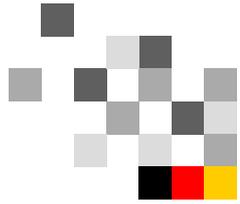
Diskussion und Ausblick



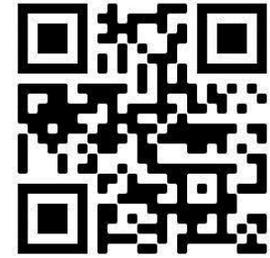
Perspektiven der Modularisierung

BENEFITS UND NEUE MÖGLICHKEITEN

- Erhöhte **didaktische** und **organisatorische Flexibilität**
- Didaktische und curriculare **Restrukturierung**
- Bessere **Passung** mit Weiterbildungscurricula
- **Erweiterte Zielgruppen** für die Plattform
- Ermöglichung von **individualisierten Lernangeboten** und **individuellen Lernpfaden**
- Ermöglichung von **Micro-Degrees**



eGovCAMPUS



GEHT NEUE WEGE
SCHAFFT BILDUNG
FÖRDERT
DIGITALKOMPETENZ

Kontakt

egloffstein@uni-mannheim.de

kuscher@shi-institut.de

ifenthaler@uni-mannheim.de

